

Kinder-Uni

# Lächeln kann man hören

Für 600 Kinder war es endlich wieder so weit: Die Kinder-Uni ist am Mittwoch in das Sommersemester 2010 gestartet. Professor Norbert Gutenberg begeisterte in vielen Stimmlagen.



Von SZ-Redaktionsmitglied Anne Grimm

**Saarbrücken.** Eine grelle Stimme begrüßt die Kinder im Audimax an der Saar-Uni. Großes Gelächter schallt aus dem Saal zurück. Die Nachwuchs-Studenten scheinen von der ersten Minute an in den Bann des Professors gezogen zu sein. Bei der ersten Vorlesung des Sommersemesters 2010 erzählte Gutenberg den Kindern, wie sie es schaffen, viel aus der Stimme eines anderen Menschen herauszuhören. Im großen Hörsaal der Universität des Saarlandes

führte der Professor für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung vor, wie der gleiche Satz ganz verschieden klingen kann. Je nachdem, in welcher Laune man die Wörter ausspricht. Und erklärte: „Die Klangfarbe macht es, dass Stimmung in die Stimme kommt“. Immer wieder strecken sich zahlreiche kleine Hände in die Höhe, wenn Gutenberg Fragen stellt. Er wollte zum Beispiel wissen, welche Stimmarten die Kinder kennen und was eine Okta-



Die Kinder-Studenten Nicole, Rebecca, Joshua und Moritz (von links) proben mit Professor Gutenberg das richtige Sprechen. Fotos: Iris Maurer

ve ist. Kann man Mädchen und Jungen allein an ihrer Stimme unterscheiden? Um diese Frage zu beantworten durften zwei Jung-Studenten hinter einer Wand den Satz „Das Pferd

frisst keinen Gurkensalat“ sagen. Eine Leichtigkeit für alle anderen Kinder zu erraten, wer das Mädchen und wer der Junge war. Also hören sich Frauen und Männer auch schon in jungen Jahren verschieden an.

Auf ein Phänomen, dass viele Schüler aus dem Unterricht kennen, ging Gutenberg während der 60-minütigen Vorlesung auch ein. Manchen Lehrern hören Kinder nicht gerne zu – auch das hat etwas mit der Stimme zu tun. Denn Lehrer klingen hochnäsig, wenn sie durch die Nase sprechen.

bekommen. Denn viele der Kinder möchten später Berufe wie Lehrer, Showmaster, Sänger oder Professor erlernen. Bei diesen Beschäftigungen ist die Stimme laut Gutenberg sehr wichtig. Und für die Zukunft wissen nun die Kinder-Studenten, dass Stimmung in der Stimme für andere zu hören ist.

Begeisterung gab es nicht nur bei den Zuhörern. Auch der Referent war zufrieden. „Ich habe noch nie vor so jungen Leuten eine Vorlesung gehalten. Aber es hat mir sehr viel Spaß gemacht“, sagte Gutenberg nach der Veranstaltung. Er lud alle ein, sich bei ihm zu melden, wenn sie einmal Probleme mit ihrer Stimme

Die nächste Kinder-Uni-Vorlesung findet am 26. Mai statt. Dann beantwortet Dr. Janett Reinstädter die Frage: „Wieso kämpfte Don Quijote von der Mancha gegen Windmühlen und wurde dadurch weltberühmt?“

**Im Internet:**  
www.uni-saarland.de/kinderuni  
www.saarbruecker-zeitung.de/kinderuni



Laura aus Reitscheid hat die erste Vorlesung im neuen Semester gut gefallen. Die Neunjährige beeindruckte, wie sich die Stimme des Menschen verändern kann.



Luisa aus Furschweiler war von Professor Gutenbergs Experiment begeistert. Die Achtjährige durfte mitmachen und einen Satz in das Publikum sagen.



Felix aus Eschringen fand die Schnupperstunde in der Saar-Uni super. Der Zehnjährige war das erste Mal dabei und will unbedingt wieder kommen.

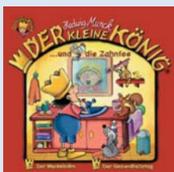


Lara-Marie aus Riegelsberg fand den Vortrag sehr lustig. Am meisten hat die Neunjährige bei den verschiedenen Stimmlagen des Professors gelacht.

## Verlosung

### Lustiges Hörspiel für die Kleinen

Den kleinen König kennen vor allem kleinere Kinder aus der Sendung mit dem Sandmännchen.



Jetzt gibt es vom Karussell-Verlag eine CD mit zwei neuen Hörspielen von dem beliebten Kinder-Monarchen. In „Der Wackelzahn“ bekommt der kleine König von der Zahnfee ein Geschenk für einen Milchzahn. Verzweifelt versucht er nun, seine anderen Zähne zum Wa-

ckeln zu bringen...

Auch „Der Gesundheitstag“ handelt von den königlichen Zähnchen. Die

Saarbrücker Zeitung verlost fünf Exemplare. Um an der Verlosung teilzunehmen, sende eine Postkarte mit dem Stichwort „Der kleine König“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken. *sedj*

## Witze

**Der Lehrer** fragt seine Schüler, was der Ausdruck ‚Schwamm drüber‘ wohl bedeutet. Fritschen meldet sich: „Jesus ging nicht über den See, er schwamm drüber!“

**Beschwert** sich der Boxer: „Der Weg vom Umkleide-raum bis zum Ring ist aber sehr weit.“ Beruhigt ihn sein Trainer: „Mach dir nichts draus. Zurück wirst du sowieso getragen.“

**Jessica** hat den ganzen Kuchen aufgegessen. „Hast du überhaupt nicht an dein

Brüderchen gedacht?“, tadelte die Tante. „Doch. Die ganze Zeit. Darum habe ich mich ja so beeilt.“

„**Sarah**“, mahnt die Großmutter, „du weißt doch, dass Rotkäppchen vom Wolf aufgefressen wurde, als es nicht gehorcht hat.“ – „Ja“, nickt Sarah, „die Großmutter aber auch!“

„**Was macht** eigentlich ein Elefant, wenn er im Kirschbaum sitzt und nicht mehr runter kommt?“ – „Ganz einfach. Er setzt sich auf ein Blatt

und wartet, bis es Herbst wird.“

„**Warum** brauchen die Ostfriesen so viele Glühbirnen?“ – „Weil sie mit den Schuhen danach werfen, wenn sie das Licht auslöschten wollen.“

„**Sie sollten** bei Gelegenheit mal baden“, sagt der Arzt naserümpfend, als der Patient sich entkleidet. „Aber Herr Doktor, ich bade jeden Tag!“ – „Dann wäre es vielleicht angebracht, mal das Badewasser zu wechseln.“

## Klecks Klever



surft im Internet

### Web-Magazin für Kinder

Wonnemonat heißt der Mai. Um die schöne Zeit richtig zu genießen, gibt die Seite [www.zzzebra.de](http://www.zzzebra.de) viele Spiele-Tipps, die die Kleinen je nach Lust und Laune verwirklichen können. So gibt es Anregungen zu Ball- und Brettspielen und Zeitvertreibe für Drinnen oder Draußen. Außerdem findet man Liedtexte, Bastelanleitungen und Backrezepte. Das Web-Magazin für Kinder erklärt auch kinderleicht Phänomene des Wetters. *agri*

**Im Internet:**  
[www.zzzebra.de](http://www.zzzebra.de)

Produktion dieser Seite  
Sebastian Dingler  
Anne Grimm

## Klecks-Klever-Comic



kleck-44 Kleck Klever